

## *Citrus limon* (L.) Burm.f. "Florentina"

NORMALE ODER GARTENZITRONE, AUCH FLORENTINISCHE GENANNT

. 1 .



*Limon vulgare*,  
aus Volkamer, I, 1708



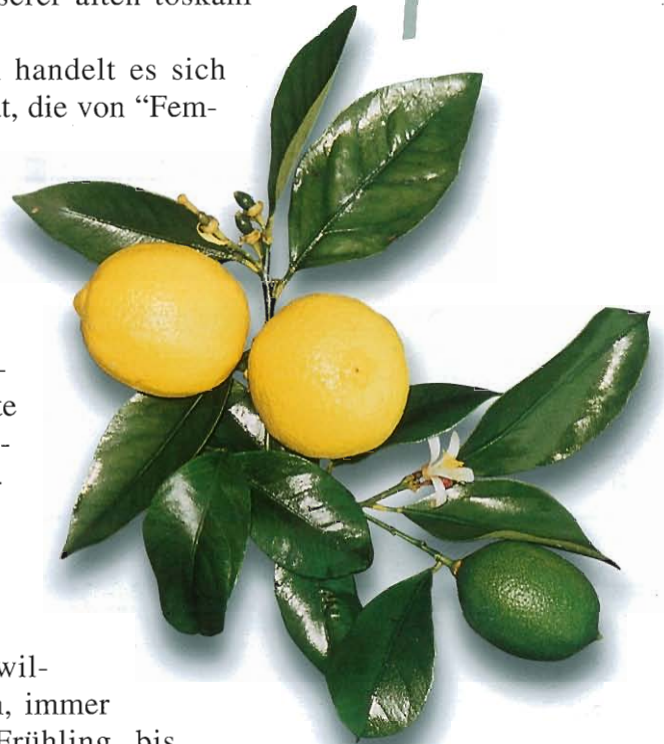
*Limon ordinaire*  
(*Limone ordinario*),  
aus Risso e Poiteau, 1818

Sie wurde schon im 16. Jh. in der Toskana von der Herrscherfamilie Medici kultiviert, von dort aus breitete sie sich auf alle Villen der Adelsfamilien aus; A. Pucci<sup>17</sup> schrieb, die Zitrone sei "eine der charakteristischsten Zierpflanzen unserer alten toskanischen Gärten".

Wahrscheinlich handelt es sich um eine Varietät, die von "Femminello comune" abstammt,

eine der ersten Zitronensorten, die nach Italien eingeführt wurden. Sie ist sicher die Königssorte unter allen Agrumen aufgrund ihrer reichen Fruchtbildung übers ganze Jahr; sie ist auch die Blühwilligste von allen, immer wieder von Frühling bis Herbst öffnen sich neue Kelche.

Ein herausragendes Merkmal der Zitrone ist, daß sich fast zu allen Jahreszeiten Blüten und Früchte in verschiedenen Reifestadien zusam-



<sup>17</sup> Siehe den Artikel von Angiolo Pucci, *I limoni nei giardini*, in *Bullettino della R. Società toscana di Orticoltura*, Anno XLII, n° 5, vol. II della 4ª serie, Firenze 1917, pp. 76-78.

## Zitronen

### *Citrus limon* (L.) Burm.f. "Florentina"

NORMALE ODER GARTENZITRONE, AUCH FLORENTINISCHE GENANNT



*Citrus Medica Limon*  
(Limone di giardino),  
aus Targioni Tozzetti, 1825

men an der Pflanze finden: Sie wächst kräftig und ziemlich aufrecht, ihre Dornenbewehrung ist durchschnittlich, und sie ist sehr produktiv. Ihre morfologischen Haupteigenschaften sind: violett-purpurne Knospen, elliptische Blattform mit nicht geflügeltem, vom Blatt deutlich abgesetztem Blattstiel, geschlossene Blütenknospen<sup>18</sup> violett, in Gruppen, aber auch einzelständig, duftende Blüten, gelbe Frucht mit ellipsenähnlicher Form, saures, blaßgelbes Fruchtfleisch, hervorragender Duft, sehr saftreich.

#### Quellennachweise:

'Limon vulgaris': Ferrari, 1646, p. 191 e p. 193; 'Limone da premere ordinario': Bimbi, XVII sec., inv. Castello 597; 'Limon vulgare': Volkamer, I, 1708, p. 153 e p. 154; 'Limon ordinario di scorza gentile': Volkamer, II, 1714, p. 67 e p. 69; 'Limone': Galesio, 1811, pp. 105/110; 'Limonier ordinaire – Limone ordinario': Risso e Poiteau, 1818, p. 176, tav. 84; 'Citrus Medica Limon-Limone di giardino': Targioni Tozzetti, 1825; 'Limone comune conosciuto in Toscana come limone da premere': Galesio, 1839, p. 10.

<sup>18</sup> d.h. Blütenkelch noch nicht geöffnet, Blüten noch nicht entfaltet.